

VERBRAUCHERPOLITISCHE FORDERUNGEN

Aufsuchende Verbraucherberatung ist unerlässlich

Eingeschränkte Mobilität, fehlende Infrastruktur und die Angst vor der digitalen Welt darf nicht dazu führen, dass ältere Verbraucher von notwendigen Informationen abgeschnitten werden. Es müssen Angebote geschaffen werden, um die Menschen in ihrem Wohnumfeld, in Seniorenwohnheimen oder Krankenhäusern beraten zu können.

Alternative Online-Angebote müssen entwickelt werden

Ältere Menschen, die sich sicher in der digitalen Welt bewegen, müssen die Möglichkeit haben, auf Online-Beratungsangebote zurückzugreifen. Im Rahmen einer Beratungs-App könnte der persönliche Charakter einer Beratung erhalten bleiben, aber die Entfernung zur nächsten Beratungseinrichtung überwunden werden.

Verbraucherbildung für Jung und Alt muss in den Fokus rücken

In Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung sind Verbraucherinformation und Verbraucherbildung wichtiger denn je. Das lebenslange Lernen wird zum Schlüssel, um als selbstbestimmter Marktteilnehmer zu bestehen. Für Senioren im ländlichen Raum müssen daher zielgruppengerechte Bildungsangebote geschaffen werden, die sich beispielsweise den Themen Reiserecht, Fallen im Internet, Drittanbietern, Gesundheitsprodukten oder Gesundheitsarmbändern widmen.

Ängste im Umgang mit der digitalen Welt müssen abgebaut werden

Die Unsicherheit im Umgang mit digitalen Medien und die Angst das „Neue“ nicht mehr zu verstehen, stellen für Senioren eine Zugangsbarriere dar. Hier gilt es entgegenzuwirken. Denkbar ist es, Verbrauchern an verschiedenen Orten einen Technik-Point zur Verfügung zu stellen, an dem sämtliche technische Vorkehrungen zur Online-Beratung aber auch generelle Einstellungen zur Datensicherheit bei Smartphone, Browser, Laptop und Co. gemeinsam und kostenlos erklärt werden.

Analoge und digitale Vernetzungsangebote müssen geschaffen werden

Damit Verbraucher nicht unnötig viele Stationen zur Lösung ihrer Probleme ansteuern, müssen die unterschiedlichen Angebote der Region miteinander vernetzt werden. Auch in der digitalen Welt muss ein Wegweiser geschaffen werden, der die vielfältigen Dienstleister miteinander verknüpft.

Bedürfnisgerechte Infrastruktur muss gestärkt werden ÖPNV, Anbieter und Ladengeschäfte, Bankfilialen

Trotz demografischen Wandels und des Bevölkerungsrückgangs im ländlichen Raum müssen Strukturen erhalten bleiben. Die verbleibenden Menschen müssen Zugang zu öffentlichem Personennahverkehr, Handel und Dienstleistungen, sozialer und kultureller Infrastruktur, Energie- und Wasserversorgung haben. Auch in Zeiten knapper Kassen müssen Konzepte entwickelt werden, um altersspezifische Bedürfnisse in ausreichendem Maß zu decken.